

PFALZBAU BÜHNEN FESTIVAL

18.06. – 21.06.20

LIVE!

Live!
Wir spielen wieder.
Pfalzbau Bühnen Festival
18.06.–21.06.20

WWW.THEATER-IM-
PFALZBAU.DE



SPRECHEN WIEDER



Jutta Wachowiak erzählt Jurassic Park
© Arno Declair

Jutta Wachowiak erzählt Jurassic Park

Do, 18.06.20, 19:30 UHR, KLEINE BÜHNE
Deutsches Theater Berlin
Einheitspreis 20 €, ermäßigt 14 €

Die Schauspielerin Jutta Wachowiak, geboren 1940, spielt die Wärterin in einem geheimnisvollen Vergnügungspark. Dinosaurier werden hier gezüchtet. Sie nimmt heimlich einen kleinen Dino mit nach Hause. Er wächst und wächst, lernt Kunststücke und tritt im Zoo auf. Die Geschichte des Parks, den man weder verlassen noch unkontrolliert betreten darf, vermischt sich mit der Biografie Wachowiaks und ihrer DDR-Vergangenheit.

Das Smyrna-Projekt

Do, 18.06.20, 21:00 UHR, GLÄSERNES FOYER
Musikalische Wanderung durch die Jahrhunderte
Mit Serap Giritli (Gesang), Katharina Gross (Kontrabass), Muhittin Kemal (Kanun & Moderation)
Einheitspreis 9 €, ermäßigt 5 €

Die transkulturelle Offenheit Smyrnas als Schnittstelle verschiedener Kulturen und politischer Ereignisse spiegelt sich in der alles verbindenden Musik der Perle der Ägäis wider. *Das Smyrna-Projekt* nimmt die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise durch die bewegten Epochen und Schicksale, Freuden und Tragödien dieser Stadt.



Ingrid Dommann
© Steffi Henn Photography

Die Präsidentinnen

Fr, 19.06.20, 18:00 UHR / Sa, 20.06.20, 19:30 UHR, STUDIO
Von Werner Schwab
Gelesen von Ingrid Domann
Einheitspreis 14 €, ermäßigt 9 €

In einer kleinbürgerlichen österreichischen Wohnküche wird erbittert um Herrschaftsrechte gerungen. Wer hat die Moral gepachtet, wer die Demut, wer liebt am innigsten die heilige Dreifaltigkeit? Nachdem sich Erna, Grete und Mariedl im Fernsehen die Übertragung einer Papstmesse angesehen haben, liefern sie sich virtuose Wortgefechte um Gott und die Welt. Der Grazer Autor Werner Schwab grub tief im Sumpf der österreichischen Seele und förderte unermessliche Schätze schwarzen Humors zutage. Ingrid Domann, die auf eine lange Karriere an renommierten deutschen Schauspielhäusern zurückblicken kann, leiht in dieser vergnüglichen Lesung allen drei Figuren ihre Stimme.

Ingo Schulze liest Die rechtschaffenen Mörder

Fr, 19.06.20, 19:30 UHR, GROSSE BÜHNE
Einheitspreis 14 €, ermäßigt 9 €

Wie wird ein aufrechter Büchermensch zum Reaktionär – oder zum Revoluzzer? Norbert Paulini, ein hoch geachteter Dresdner Antiquar, durchlebt über vierzig Jahre lang Höhen und Tiefen. Auch als sich die Zeiten ändern, die Kunden ausbleiben und das Internet ihm Konkurrenz macht, versucht er, seine Position zu behaupten. Doch plötzlich steht ein aufbrausender, unversöhnlicher Mensch vor uns, der beschuldigt wird, an fremdenfeindlichen Ausschreitungen beteiligt zu sein. Die Geschichte nimmt eine virtuose Volte: Ist Paulini eine tragische Figur oder ein Mörder?

Auf fulminante Weise erzählt Ingo Schulze von unserem Land in diesen Tagen und zieht uns den Boden der Gewissheiten unter den Füßen weg.



Ingo Schulze
© Gaby Gerster

Cheek to Cheek. Mit Abstand das Schönste von Carolin Grein

Fr, 19.06.20, 21:00 UHR, STUDIO
Jazz/Chansons mit Carolin Grein (Gesang), Stefan Gebhardt (Piano), Jürgen Sachs (Kontrabass), Kai Kopjar (Schlagzeug)
Einheitspreis 9 €, ermäßigt 5 €

Was haben *Cheek to Cheek*, *La Vie En Rose* und *Tom Waits* gemeinsam? Sie werden alle von Carolin Grein gesungen. Die Dramaturgin der Pfalzbau Bühnen, die seit Jahren mit ihren literarisch-musikalischen Programmen im Ludwigshafener Kultursommer unterwegs ist, präsentiert mit Musikern der Jürgen-Sachs-Band aus ihrem großen Swing- und Balladen-Fundus die schönsten Jazz-Standards, französischen Chansons und Tom-Waits-Songs. Natürlich mit Abstand. Mit Abstand das Schönste eben...

Aufzeichnungen aus einem Kellerloch

Sa, 20.06.20, 19:00 UHR, HINTERBÜHNE
Nach Fjodor Dostojewski in einer Bearbeitung von Clemens Mädege
Gespielt von Irene Benedict, Stefan Schießleder
Einheitspreis 18 €, ermäßigt 10 €

Im St. Petersburg des 19. Jahrhunderts sitzt ein Mensch in einem Kellerloch. Dieser Mensch fängt an zu reden. Redet über die Welt und über sich selbst. Dostojewskis Erzählung *Aufzeichnungen aus einem Kellerloch* ist eine fein beobachtete psychologische Studie über den Menschen an sich und seine ihm innewohnende Hybris. Die Erzählung geht der Frage nach, ob sich das Individuum gegenüber der Welt abgrenzen kann bzw. sogar muss, um weiterhin lebendig zu sein. Stefan Schießleder hat an den Pfalzbau Bühnen in der Gersch-Inszenierung *Götz von Berlichingen* gespielt. Irene Benedict spielte u. a. am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, an den Hamburger Kammerspielen und am Schlosstheater Celle.

Bitte beachten Sie:

Das Festival findet unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln statt.

Durch die Einhaltung der Abstandsregeln ist auch die Zahl der Plätze in den Veranstaltungen begrenzt. Wir bitten daher um Vorreservierung / Anmeldung unter Angabe von Namen, Adresse und Kontaktdaten per E-Mail unter pfalzbau.theaterkasse@ludwigshafen.de oder zu den Kassenöffnungszeiten auch telefonisch unter (0621) 504 25 58. Bei diesem Festival ist kein Online-Verkauf möglich.



Martina Brandl
© Jorinde Gersina

Martina Brandl – Schon wieder was mit Sex

Sa, 20.06.20, 21:00 UHR, GROSSE BÜHNE
Kabarett
Einheitspreis 20 €, ermäßigt 14 €

Macht die jetzt schon wieder was mit Sex? Natürlich! Und warum auch nicht? Denn der Erfolg gibt ihr Recht. Nach drei Jahren und unzähligen ausverkauften Vorstellungen von *Irgendwas mit Sex* legt die mehrfache Kleinkunstpreisträgerin Martina Brandl nach: Mit neuen Songs, neuen Moves und Geschichten, die wie immer das Leben schrieb. Oder besser gesagt: sie selbst. Und sie komponiert auch gleich die passende Musik dazu und begleitet sich selbst auf der Ukulele und an den Thelevi.

Die Marquise von O

So, 21.06.20, 11:00 UHR, GLÄSERNES FOYER
Von Heinrich von Kleist
Gelesen von Bettina Franke, mit Michael Herzer am Kontrabass
Einheitspreis 14 €, ermäßigt 9 €

Die Marquise von O wird unvermutet mit männlicher Gewalt konfrontiert und gerät deshalb in eine zunächst ausweglos scheinende Situation. Von ihrer Familie verstoßen, nimmt sie das Heft des Handelns in die Hand und ergreift ungewöhnliche Maßnahmen. Am Ende steht das persönliche Glück. Die Schauspielerin Bettina Franke präsentiert eine der berühmtesten und schönsten Novellen Heinrich von Kleists, in der er eine für ihre Zeit ungewöhnlich selbstständige und starke Frau beschreibt. Bei ihrem Erscheinen 1808 löste die Erzählung einen handfesten Skandal aus. Der Musiker Michael Herzer begleitet die wunderbare Sprache Kleists sensibel auf seinem Kontrabass.

Der Junge im Rock

So, 21.06.20, 16:00 UHR, STUDIO
Kinderstück von Kerstin Brichzin ab 3 Jahren
Hessisches Landestheater Marburg
Einheitspreis 9 €, ermäßigt 5 €

Felix mag Röcke. Er mag es, wie sie sich drehen und wie gut er damit klettern kann. Doch die anderen Kinder finden das irgendwie komisch. Felix versteht das nicht. Mädchen dürfen sich doch auch entscheiden. Trotz der schrägen Blicke unterstützt ihn seine Familie: Sein Vater trägt nun auch Rock und bringt damit die vermeintliche Ordnung der Kleinstadt ganz schön ins Wanken. Ohne nach dem „Warum“ zu fragen, erzählt *Der Junge im Rock* von einem Kind, das sich ausprobieren will und davon, wie gut es ist, über die Grenzen der eigenen Realitäten zu tanzen. Eine liebevolle Geschichte und ein großartiges Plädoyer für mehr Toleranz.

Lausbubengeschichten

So, 21.06.20, 17:00 UHR, GLÄSERNES FOYER
Von Ludwig Thoma
Gelesen von Holger Stockhaus
Für die ganze Familie!
Einheitspreis 14 €, ermäßigt 9 €, Familienpaket 32 €

Der Münchner Autor und Journalist Ludwig Thoma arbeitete sich zeitlebens und mit humoristischer Schärfe am bayrischen Provinzialismus ab. Seine Romane sind herrliche Sittengemälde aus einer bigotten, kleinbürgerlichen Zeit. Seinen 1905 erschienenen *Lausbubengeschichten* hat er den Untertitel „Aus meiner Jugendzeit“ gegeben, und man ahnt, mit welcher geradezu kriminellen Energie der kleine Ludwig – zum Leidwesen seiner Umgebung – ausgestattet gewesen sein muss. Weil der Bub aber bei allem eine entwaffnende Offenheit an den Tag legt, kann ihm am Ende niemand böse sein. Holger Stockhaus war an großen deutschen Sprechtheatern engagiert und spielt zurzeit am Deutschen Schauspielhaus Hamburg. In den Fernseh-Satireformaten *Ladykracher*, *Sketch History* und *Heute-Show* beweist er regelmäßig sein Talent für Comedy.

nix nix nein

So, 21.06.20, 18:30 UHR, STUDIO
Ein Karl-Valentin-Abend getragen von Samuel Beckett
Gespielt und kriert von Rainer Kühn
Einheitspreis 14 €, ermäßigt 9 €

Karl Valentin ist der Inbegriff des Münchner Originals. Dürr und überlang, mit riesiger spitzer Nase, ein Ritter von der traurigen Gestalt. Mit seiner Partnerin Liesl Karlstadt erfand er, meist aus dem Stegreif, unvergessliche Dialoge. Aus ähnlichem Geist sprechen und handeln die Figuren des irischen Dichters Samuel Beckett. Auch sie sind Alltagsphilosophen, immer auf der Suche nach Erkenntnis in ihrer meist absurden Lebenslage. Rainer Kühn lässt an diesem Abend zwei Wortkünstler aufeinandertreffen, die einzigartige Werke voller Melancholie, Witz und Wärme geschaffen haben.

Ich bins deine Mutter

So, 21.06.20, 20:00 UHR, GROSSE BÜHNE
Wolfram Koch spielt Einar Schleaf. 4 Erzählungen aus dem Buch *Die Bande*
Eine Koproduktion von Ruhrfestspiele Recklinghausen und Schauspielhaus Bochum
Einheitspreis 20 €, ermäßigt 14 €

Als Meister des Chores hat Einar Schleaf mit seinen lautstark brachialen und zugleich hoch sensiblen Inszenierungen für nachhaltige Verstörung gesorgt. Der Schauspieler und Frankfurter „Tatort“-Ermittler Wolfram Koch widmet sich in einem virtuoson Solo mit Regisseur Jakob Fedler und Ausstatterin Dorien Thomsen Einar Schleafs eigenen Geschichten. Einfühlsam und lakonisch umkreisen sie die Welt seiner Mutter, seine Einsamkeit und die Glücklosigkeit der kleinen Leute.



Wolfram Koch
© hr



THEATERKASSE
PFALZBAU BÜHNEN Theater im Pfalzbau, Berliner Straße 30, 67059 Ludwigshafen
ÖFFNUNGSZEITEN Montags bis freitags von 10:00 – 13:00 UHR und von 16:30 – 18:30 UHR, samstags von 11:30 – 13:00 UHR. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Telefonisch ist die Theaterkasse immer 30 Minuten nach Kassenöffnung erreichbar.
Mail pfalzbau.theaterkasse@ludwigshafen.de
Web www.theater-im-pfalzbau.de
Fax (0621) 504 25 26